

Von Frankfurt nach Turin

Unternehmenssteuerung beim Automobilkonzern FIAT



Im Fiatkonzern laufen alle Zahlen bei der Muttergesellschaft in Turin zusammen. Wie und wann die Unternehmenszahlen von den einzelnen Gesellschaften zu liefern sind, dafür gibt es detaillierte Vorgaben vom Mutterhaus. Die Fiat Automobil Vertriebs GmbH (FAV) in Frankfurt hat das Planungs- und Reportingsystem CORPORATE PLANNER im Einsatz, um den Vorgaben aus Turin gerecht zu werden. Und schafft damit gleichzeitig mehr Transparenz für das eigene Unternehmenscontrolling.

Anwender

Die Fiat Automobil Vertriebs GmbH (FAV) wurde namentlich 2003 gegründet und ist eine 100%-ige Tochter der Fiat Automobiles Germany AG. Zu den Kerngeschäften der börsennotierten Muttergesellschaft Fiat S. p. A, mit Hauptsitz in Turin (Italien), gehört vor allem das Entwickeln, Produzieren und Verkaufen von Automobilen. Der Fiatkonzern vertreibt in Deutschland seine Marken Fiat, Alfa Romeo, Lancia, Fiat Professional und Abarth nicht nur über Vertragshändler, sondern auch über eigene Niederlassungen. Als Handelsunternehmen trägt die FAV dabei die Verantwortung für den nationalen Vertrieb aller 5 Marken in Deutschland. Mit ihren Niederlassungen in Rhein-Main, Rhein-Ruhr, Hamburg und Berlin kommt die FAV auf insgesamt 19 Standorte und gehört damit zu den größten Vertriebsorganisationen automobilimportmarken in Deutschland. Die FAV beschäftigt deutschlandweit ca. 500 Mitarbeiter. In den 19 Standorten werden zusätzlich insgesamt ca. 150 junge Menschen in kaufmännischen und handwerklichen Berufen ausgebildet, denen damit berufliche Perspektiven in einem weltweit operierenden Konzern eröffnet werden. 2007 generierte die FAV einen Jahresumsatz in Höhe von fast 300 Mio Euro.



Aufgabenstellung

Der Anspruch im Konzern, innerhalb kürzester Zeit vordefinierte Zahlen und Berichte aufzustellen und der Konzernmutter zur Verfügung zu stellen, wurde immer höher. Der Konzern forderte absolute Transparenz, sowohl für die Planung als auch im Reporting. Björn Trinks, Controller bei der Fiat Automobil Vertriebs GmbH in Frankfurt, suchte also nach einer Software-Lösung, die es ihm ermöglicht, noch schneller und flexibler zu re-

agieren. Außerdem stieß er mit seiner bisherigen Excel-Lösung bei der Darstellung verschiedener Sichtweisen (HGB, Italien-GAAP, IAS, US-GAAP, Hyperion Financial Management) an Grenzen.

Die Möglichkeit, unterschiedlichste Unternehmensstrukturen und Sichtweisen flexibel und individuell aufzubauen, war letztendlich auch das ausschlaggebende Argument für die Einführung von CORPORATE PLANNER. Dank dieser Flexibilität wird in der Software nicht nur die gesamte FAV als Unternehmen gezeigt. Die Ist- und Planzahlen werden ebenfalls aufgeteilt nach den einzelnen Centern und Vertriebskanälen bis hin zur Aufteilung nach Produktbereichen wie z. B. Neuwagen, Gebrauchtwagen, Ersatzteile oder Werkstatt, dargestellt. Vor allem im Bereich der Neuwagen ist eine differenzierte Erfassung und Darstellung aller Zahlen wichtig. Für Neuwagen, Tageszulassungen und Vorführwagen bedarf es jeweils einer gesonderten Struktur. Die Flexibilität der Baumstruktur in CORPORATE PLANNER lässt dieses problemlos zu. Verknüpfungen zwischen den einzelnen Datenbäumen stellen die Datenkonsistenz sicher und machen doppelte Datenhaltung überflüssig.



Schnelles Reporting

Ist-Daten aus dem Buchhaltungssystem Simultan und dem Dealer-Management-System Filaks.Plus werden in CORPORATE PLANNER importiert und bilden die Grundlage für verschiedene Berichte in Form von Analysen und Tabellen. Insgesamt existieren bei der FAV 500 vordefinierte Reporte (z. B. Gewinn- und Verlustrechnung, Kennzahlenberichte, Monatsberichte, Grafische Analysen), die abgerufen und versendet werden können. Die Daten in diesen Berichten aktualisieren sich automatisch je nach eingestelltem Zeitraum oder Verkaufcenter. Im Report-Manager, einem in der Software enthaltenen Werkzeug, werden die Berichte nach Report-Gruppen (z. B. nach Centern, Bereichen oder Produkten) sortiert abgespeichert und übersichtlich hinterlegt.

Gerade für das externe Reporting zur Mutter nach Turin bringt diese Vorgehensweise einen wichtigen Vorteil mit sich: Björn Trinks und seine Kollegen im Unternehmenscontrolling der FAV können spontane und spezielle Anfragen aus Turin meist umgehend beantworten. Die standardmäßig geforderten

Abschlüsse und Berichte liefern sie ohne Probleme in den vorgegebenen Fristen.

„Auch im Bereich Planung sind wir schneller geworden“, freut sich Björn Trinks. Für die dezentrale Planung kombiniert er die Stärken von CORPORATE PLANNER und Microsoft Excel. Alle Niederlassungen und Center extrahieren ihre Daten und Strukturen aus CORPORATE PLANNER in Excel-Planungsdateien. Die aktuellen Planzahlen werden wieder an die Zentrale zurückgeschickt. Dort werden sie wiederum schnell in CORPORATE PLANNER eingelesen und in die konsolidierte Planung integriert.



Neben den Controllern, denen CORPORATE PLANNER Unterstützung und Arbeiterleichterung bietet, profitiert auch das Management von dem Planungs-, Analyse- und Reportingtool. Mithilfe verschiedenster Analysen (z. B. ABC-Analyse, Abweichungsanalyse, Deckungsbeitragsanalyse, Kennzahlenanalyse) können Fehlerquellen auf Anhieb ausfindig gemacht werden und Ursachen bei Planabweichungen identifiziert werden. Alle Ergebnisverantwortlichen haben Zugriff auf die Dateien in CORPORATE PLANNER und können somit jederzeit die aktuellen Zahlen und Ergebnisse kontrollieren und wenn nötig reagieren.

Weitere Informationen:



CP CORPORATE PLANNING AG

D-22767 Hamburg, Große Elbstr. 27

Telefon: 0049/40/43 13 33-0

Telefax: 0049/40/43 13 33-33

E-Mail: info@corporate-planning.com

Internet: www.corporate-planning.com

Kunden-Zitat:

„Trotz der komplexen Strukturen in unserem Unternehmen können wir jetzt sowohl das interne als auch das externe Controlling abbilden.“

Björn Trinks, Controller
Fiat Automobil Vertriebs GmbH